

Rien dire

Diese Unterrichtsvorschläge begleiten die Erzählung *Rien dire* von Bernard Friot, die Sie unter der Klett-Nummer **592260-0** kaufen können.

Sie eignen sich zum Einsatz in Plateauphasen oder in Projektwochen und können ab Ende des 4. Lernjahres eingesetzt werden.

Zeitbedarf im Unterricht: ca. 8 bis 10 Stunden

Ziele und didaktische Schwerpunktsetzung

- Einführung in die authentische Jugendliteratur
- *lecture en classe* fördern
- Erwerb verschiedener Kompetenzen im Umgang mit einer authentischen Erzählung
- Schwerpunkt: mündliche Kompetenz, Theaterpädagogik (Rollenspiele, Dialoge...)

Genre: Jugendliteratur; Reihe « D'une seule voix »

Themen: *bac de français, le langage, l'Allemagne, le racisme, la pâtisserie*

Niveau: ab 4. Lernjahr, B1-B2

Resümee

Brahim participe à un stage de préparation à l'oral du bac de français. À cette occasion, il doit prendre la parole et parler de lui. Il réfléchit à ce qu'il pourrait bien raconter et se souvient de bons souvenirs de ses séjours en Allemagne, à Dresde, chez son oncle Walid. Il évoque la naissance de sa passion pour la pâtisserie, son amour pour l'Allemagne. Dans son monologue intérieur, il parle également de son rapport à la langue allemande et à la langue française ainsi que des problèmes de racisme auxquels il a été confronté. Mais il tente de ne pas se souvenir des circonstances dramatiques dans lesquelles son père, victime d'une agression raciste, est décédé.

Romanfiguren

Brahim :

- * yeux noirs, poli, bien élevé, ne veut pas se faire remarquer, très propre
- * d'origine algérienne (kabyle) mais ne parle pas l'arabe, souffre du racisme
- * deux sœurs, un frère, un filleul
- * élève de première et de ce fait prépare le bac de français, délégué de classe, l'allemand est sa LV1
- * joue de la guitare dans un groupe de rock, fait du judo, adore l'hiver, la neige, aide d'autres enfants à faire leurs devoirs
- * va à Dresde chaque année chez son oncle, aime l'Allemagne et les spécialités allemandes, veut étudier la chimie à l'université et devenir maître pâtissier plus tard
- * tic : ne peut s'empêcher de contrôler si sa chaussette droite est trouée

La mère de Brahim :

- * très forte pour marchander
- * très belle

Le père de Brahim :

- * travaillait à l'hôpital
- * a été agressé en rentrant du travail et est décédé des suites de ses blessures

Walid, l'oncle de Brahim :

- * technicien
- * vit dans une banlieue de Dresde, a épousé une Allemande, Anja, a un fils de 6 ans

Anja :

- * la femme de Walid, la tante de Brahim, la fille de monsieur Wippler

Monsieur Wippler :

- * père d'Anja
- * maître pâtissier, a un salon de thé-pâtisserie, apprend à Brahim à faire de la pâtisserie

In den Unterrichtsvorschlägen verwendete Abkürzungen:

EA = Einzelarbeit – **GA** = Gruppenarbeit – **PA** = Partnerarbeit – **S** = Schülerinnen und Schüler

Verlauf im Unterricht

Vor der Lektüre

Thema	Aktivität	Lernziele
Einstieg: Introduction à l'histoire et improvisation	KV 1 Die S bilden Arbeitsgruppen und bearbeiten die verschiedenen Einstiege in den Roman. Danach stellen sie ihre Ergebnisse vor der Klasse vor. KV 2 Im Plenum: Die S üben das freie Sprechen auf Französisch. Für Aktivität 3 bereitet die Lehrkraft Karten vor, auf denen Themen (<i>famille, amitié, mode, portable, TV, ordinateur, musique, loisirs, musique, cinéma, secret, amour, école, cuisine, études, vacances, métier idéal, star, passion...</i>) als Sprechansätze vorgegeben sind.	<ul style="list-style-type: none"> - sich in eine Situation hineinversetzen - Textsortentraining (Dialog) - einen Dialog in einem Rollenspiel umsetzen - Hypothesen bilden - Freies Sprechen

Während der Lektüre

Thema	Aktivität	Lernziele
Le stage de préparation à l'oral du bac de français	<p>KV 3</p> <p>1) (Plenum) Die S denken sich aus, was man in einem Prüfungs-Vorbereitungskurs machen kann. Die Ideen können in Form eines Mind-maps an der Tafel festgehalten werden.</p> <p>2) (Plenum) Die S sprechen von ihrer Erfahrung bei der Prüfungsvorbereitung und begründen, warum ein Vorbereitungskurs ihnen gefallen würde oder nicht.</p> <p>3) (GA) Die S entwerfen ein Programm für einen solchen Vorbereitungskurs und präsentieren ihre Ergebnisse.</p> <p>4) (Plenum) Die S erzählen, wann sie in der Schule gestresst sind und was sie gegen Stress tun.</p> <p>5) (Plenum) Die S berichten wie sie selbst den Zeitverlauf wahrnehmen.</p> <p>6) (Plenum) Die S überlegen und inszenieren verschiedene Ticks vor der Klasse.</p> <p>7) (GA) Die S schreiben die Bemerkungen der Lehrer zu Brahims Tick und seinem Verhalten. Die S teilen sich die Rollen aus und inszenieren das Rollenspiel.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hypothesen bilden - eigene Meinung äußern - eigene Erfahrungen erzählen - eine Wahl begründen / argumentieren - kreatives Schreiben - eigene Erfahrungen erzählen - Tipps gegen Stress geben - sich in die Lage einer Romanfigur hineinversetzen - Argumente mit Beispielen belegen - Inszenierung - kreatives Schreiben - Eigenschaften verschiedener Rollen definieren - eine Szene in einem Rollenspiel umsetzen
Le langage	KV 4	

	<p>1) / 2) (Plenum) Die S sammeln alles, was ihnen spontan zu „le langage“ einfällt.</p> <p>3) (Plenum) Die S beantworten die gestellte Frage und suchen nach Argumenten und Beispielen, um ihre Wahl zu begründen.</p> <p>4) (Plenum) Die S suchen nach Gründen und Beispielen, warum es so schwierig ist, von sich selbst zu sprechen.</p> <p>5) (Plenum) Die S erzählen, ob sie manchmal mit sich selbst sprechen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>remue-méninges</i> zu „le langage“ - die Bedeutung des Sprechens erkennen und reflektieren - Hypothesen bilden - eigene Meinung äußern - Erfahrungen mitteilen - sich in die Rolle einer Romanfigur hineinversetzen - die Rolle und Funktion der Sprache reflektieren
Les langues allemande et française	<p>KV 5</p> <p>1) (PA) Die S suchen im Texte nach Aussagen zum Thema „französische und deutsche Sprache“</p> <p>2) (PA / GA) Die S erstellen das Porträt ihrer Muttersprache und einer Fremdsprache und stellen ihre Ergebnisse vor.</p> <p>3) (Plenum) Die S listen Wörter oder Sätze in Fremdsprachen auf, die ihnen gefallen. Dann laufen sie durch den Klassenraum und wenn sie jemandem begegnen, tragen sie ein Wort oder Ausdruck vor. Der / die andere antwortet mit einem Wort von seiner Liste.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Global- und Detailverständnis trainieren - Aussagen in der Erzählung herausfinden und interpretieren - Unterschiede erkennen und erklären - das Porträt einer Sprache erstellen und vorstellen - Freies Sprechen
La pâtisserie	<p>KV 6</p> <p>1) (GA) Die S suchen im Internet nach Fotos von französischen Spezialitäten und erstellen Plakate. Danach präsentieren sie ihre Ergebnisse.</p> <p>2) (GA) Die S erarbeiten die verschiedene Wortfelder <i>la cuisine, la pâtisserie, la vue, l'odorat</i> und <i>le goût</i>. Die Ergebnisse werden an der Tafel festgehalten.</p> <p>3) (Plenum) Die S stellen ihr Lieblingsessen vor.</p> <p>4) (EA) Die S suchen im Internet nach einem Foto oder</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Internet-Recherche durchführen - ein Foto beschreiben - Plakate gestalten - Erweiterung der landeskundlichen Kompetenz - Wortschatzarbeit - Freies Sprechen - eigene Darstellungsformen entwickeln und kreativ

	<p>zeichnen die Konditorei von Herrn Wippler.</p> <p>5) (Plenum) Die S stellen ihren Traumberuf vor.</p>	<p>umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freies Sprechen - Argumentieren - Vor- und Nachteile erkennen - eigene Wahl begründen
<p>En route vers l'Allemagne</p>	<p>KV 7</p> <p>1) (Plenum) Die S erzählen ihren Urlaub im Ausland.</p> <p>2) (EA, Vorstellung im Plenum) Die S gestalten ein Plakat mit ihren Urlaubserinnerungen und stellen es vor.</p> <p>3) (PA) Die S beschreiben mithilfe von Adjektiven, was Brahim für Deutschland empfindet.</p> <p>4) (PA) Die S erörtern Brahims Meinung zu den Lebensbedingungen in Frankreich und in Deutschland.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eindrücke liefern - Reisebericht mitteilen - Urlaubserinnerungen in Form einer Collage darstellen und präsentieren - die eigene Fantasie in Bildern und Worten äußern - sich in die Rolle einer Romanfigur hineinversetzen - Global- und Detailverständnis trainieren - zwei Länder und deren Lebensbedingungen und Lebensarten vergleichen - der Standpunkt der Romanfigur veranschaulichen
<p>Les préjugés et le racisme</p>	<p>KV 8</p> <p>1) / 2) (PA) Die S suchen im Roman nach Situationen, in denen Brahim von Rassismus betroffen ist und interpretieren sie.</p> <p>3) (PA) Die S beantworten die gestellte Frage.</p> <p>4 (GA) Die S inszenieren die verschiedenen Situationen. Sie sollen nachempfinden, wie schwierig es ist, in ein anderes Land auszuwandern.</p> <p>5) (Plenum) Die S ergänzen bzw. belegen Thesen des Textes mit Beispielen und eigenen Erfahrungen.</p> <p>6) (EA) Die S sammeln Textstellen, die Vorurteile verdeutlichen und interpretieren sie.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gezielte Informationen über eine Romanfigur im Text suchen - Aussagen eines Textes analysieren und reflektieren - Global und Detailverständnis trainieren - sich in die Rolle einer Romanfigur hineinversetzen - Textsortentraining (Dialog) - einen Dialog in einem Rollenspiel umsetzen - einen Text auf die Aktualität beziehen - Argumente anführen und mit Beispielen belegen - Global und Detailverständnis trainieren - gezielte Informationen im Text suchen und einordnen

Nach der Lektüre

Mit der KV 9 können die S, sich vom Buch und seinem Inhalten trennen und von einem distanzierteren Standpunkt aus darüber nachdenken. Die Aktivitäten sind für die Unterrichtsplanung **fakultativ**.

Thema	Aktivität	Lernziele
L'arrivée au centre/ une journée horrible/ 10 ans plus tard	1) Die S bilden 3 Gruppen. Die erste Gruppe verfasst eine Postkarte von Brahim an seine Mutter, in der er über den Vorbereitungskurs schreibt, die zweite Gruppe verfasst Brahims Tagebucheintrag über seinen schwierigen Tag. Die dritte Gruppe schreibt die Geschichte fort und beschreibt, wie Brahims Leben 10 Jahre später aussehen könnte. Anschließend präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse.	<ul style="list-style-type: none"> - Textsortentraining (Postkarte / Tagebucheintrag) - eine Geschichte fortsetzen - kreatives Schreiben - Ergebnisse präsentieren
Rollenspiel	2) Die S bilden 3 Gruppen und sollen in Dialogen die verschiedenen Situationen zum Ausdruck bringen und vorführen.	<ul style="list-style-type: none"> - Theaterpädagogik - Textsortentraining (Dialog / Telefonat) - einen Dialog in einem Rollenspiel umsetzen
Tableaux figés	3) Die S bilden 3 Gruppen und stellen <i>tableaux vivants</i> dar.	<ul style="list-style-type: none"> - Theaterpädagogik - Methodenkompetenz
Déclamer un passage du texte	4) Die S suchen eine Textstelle und lernen sie auswendig. Danach laufen sie durch den Klassenraum, wenn sie jemandem begegnen, tragen sie ihren Text in verschiedenen Stimmungen vor (laut, leise, traurig, lachend...). Der andere antwortet mit seinem Text.	<ul style="list-style-type: none"> - freies Sprechen
Carnet de voyage	5) Die S erstellen Brahims Fotoalbum (Urlaub in Dresden), dabei schreiben sie eine Legende zu jedem Foto. Anschließend präsentieren sie es in der Klasse.	<ul style="list-style-type: none"> - gezielt Informationen aus dem Text entnehmen - Orte beschreiben - Bilder suchen oder malen - ein Fotoalbum anfertigen und präsentieren

KV 1 Introduction à l'histoire

Formez des groupes, chaque groupe traite un des sujets suivants et présente ses résultats au reste de la classe :

- **Groupe 1** : Imaginez une histoire dans laquelle un des personnages prononce les mots suivants « rien à dire ». Jouez la scène.
- **Groupe 2** : Lisez l'extrait suivant :
« Demain soir, ce sera mon tour. La prof pointera le doigt sur moi et dira : "À toi, Brahim." » (p. 7, l. 1-3)
Imaginez qui parle, dans quel contexte se déroule l'histoire et inventez la suite. Mettez cette histoire en scène.
- **Groupe 3** : Lisez l'extrait suivant :
« J'ai la gorge serrée, nouée, étranglée, je ne pourrai pas, moi ». (p. 9, l. 1-2)
Imaginez qui parle et dans quelle situation ce personnage prononce ces paroles. Inventez une histoire et présentez-la.

KV 2 Improvisations

- 1) **Le jeu du sablier** : Formez un cercle, mettez une chaise au centre et retournez un sablier. La personne qui est au centre doit parler pendant une minute en français sans s'arrêter et dire tout ce qui lui passe par la tête.
- 2) **Association d'idées** : Formez un cercle, un élève commence à dire un mot ou une expression et son voisin (tournez dans le sens des aiguilles d'une montre) doit réagir en disant à quoi ça lui fait penser, ainsi de suite jusqu'à ce que tout le monde ait pris la parole.
Par exemple : le premier élève dit rose, le deuxième, panthère, le troisième, zoo...
- 3) **Parler de soi** : Tirez une des cartes à thèmes retournées et parlez une minute sur ce thème.

KV 3 Le stage de préparation à l'oral du bac de français

- 1) À votre avis, que fait-on dans un stage de préparation à l'examen oral du bac de français ? Faites des hypothèses.
- 2) Comment vous préparez-vous à un examen ? Racontez. Est-ce que cela vous plairait de participer à un stage organisé par l'école, à un cours de soutien collectif pour la préparation d'un examen ? Pourquoi ?
- 3) Inventez les différents ateliers auxquels les élèves doivent participer, donnez-leur un nom et décrivez ce que l'on y fait.
- 4) Brahim est stressé de devoir parler de lui devant les autres élèves. Et vous ? Dans quelle situation êtes-vous stressé(e) à l'école ? Quelles sont vos recettes contre le stress ?
- 5) Pour Brahim, parler le temps que la bougie se consume lui semble être une éternité. Dans quelle situation trouvez-vous le temps long et dans quel contexte avez-vous l'impression qu'il file à toute vitesse ? Racontez.
- 6) Le narrateur a un tic, il vérifie tout le temps si sa chaussette droite n'a pas de trou. Et vous ? Imaginez que vous avez un tic. Allez au tableau et mimez-le.
- 7) Reproduisez les observations du carnet de correspondance de Brahim en imaginant les mots des différents profs par rapport à son « exhibitionnisme pédestre ». Brahim est en conseil de discipline à cause de son tic : il y a aussi le prof principal, le principal et le principal adjoint, le CPE, le délégué de classe et un représentant des parents. Jouez la scène.

KV 4 Le langage

- 1) Faites un remue-méninges sur le langage, dites dans quel but l'on parle et dans quelle situation et parlez du rôle et de la fonction du langage. Pourquoi le langage est-il un besoin vital pour l'homme ? Pourriez-vous vous représenter la vie, privé(e) de paroles ? Comment communiqueriez-vous alors ?
- 2) Peut-on tout dire avec des mots ? Donnez votre avis personnel.
- 3) Dans quelle situation a-t-on peur de parler ? Donnez des exemples. Pourquoi est-ce si difficile de parler de soi ? Expliquez.
- 4) Vous arrive-t-il de parler tout seul, à voix haute. À quelle occasion ? Racontez.

KV 5 Les langues allemande et française

- 1) Relevez les commentaires de Brahim et les images qu'il utilise pour décrire la langue allemande et la langue française. Remplissez le tableau.

Langue française	Langue allemande	Analyse

- 2) Faites le portrait de votre langue maternelle ainsi que d'une autre langue vivante (p.ex. anglais, français, italien, espagnol...) ou d'une langue morte (p.ex. latin...). Pensez à utiliser des images, à dire pourquoi elles vous plaisent ou pas...
- 3) Faites une liste des mots ou expressions en langue étrangère que vous trouvez musicaux, poétiques, mélodieux. Circulez dans la classe et dès que vous rencontrez quelqu'un, dites-lui un mot de votre liste. Essayez de varier l'intonation (doucement, en criant, d'une voix triste, en rigolant...). Ensuite, le camarade vous répond en disant un mot de sa liste et vous continuez à vous promener dans la classe.

KV 6 La pâtisserie

- 1) Brahim parle des spécialités allemandes qu'il aime. À vous de faire un panneau sur les spécialités françaises que vous aimez et de les présenter à la classe.
- 2) Formez 5 groupes de travail. Chaque groupe relève un des champs lexicaux suivants : la cuisine, la pâtisserie, le goût, l'odorat, la vue et présente ses résultats aux autres groupes.
- 3) Décrivez votre plat préféré en utilisant le plus d'images possibles (recette, ingrédients, goût, odorat, couleur...). Les autres essaient de deviner ce que c'est.
- 4) Allez sur Internet et recherchez une photo d'une pâtisserie salon de thé qui pourrait ressembler à celle de monsieur Wippler ou dessinez-la. Montrez la photo / le dessin au reste de la classe et expliquez pourquoi vous l'avez choisie.
- 5) Brahim veut étudier la chimie et devenir maître pâtissier plus tard. Et vous, quel est votre métier idéal ? Présentez-le en expliquant les études qu'il faut faire, les qualités qu'il faut avoir, en décrivant les avantages et les inconvénients de ce métier...

KV 7 En route vers l'Allemagne

- 1) Avez-vous déjà passé des vacances dans un autre pays ? Racontez vos premières impressions sur ce pays (l'ambiance, les couleurs, les odeurs, les sons, les traditions, la culture, les spécialités, les habitants...). Qu'est-ce qui vous a surpris, choqué, plu, déçu... ?
- 2) Souvenirs de vacances : cherchez 6 à 8 images représentant une ville, une saison, une personne, un objet, un lieu, un plat qui vous plaisent. Faites une affiche avec ces photos et racontez pourquoi vous les avez choisis et ce qu'elles représentent pour vous.
- 3) Décrivez l'attitude de Brahim envers l'Allemagne. Quels sentiments éprouve-t-il pour ce pays ? Pourquoi ?
- 4) Brahim compare sa vie en France et sa vie en Allemagne, complétez le tableau.

Vie en France	Vie en Allemagne	Passage du texte

KV 8 Les préjugés et le racisme

- 1) Brahim souffre du racisme, complétez le tableau en relevant des exemples dans le texte.

Passages du texte	Analyse

- 2) Quels conseils la mère de Brahim lui donne-t-elle ? Pourquoi ? Expliquez.
- 3) Pour quelles raisons Brahim veut-il aller s'installer en Allemagne plus tard ?
- 4) Formez deux groupes de travail et choisissez une des deux situations suivantes : mettez-la en scène et jouez-la :
 - **Groupe 1** : L'oncle de Brahim, Walid, a quitté la France pour vivre en Allemagne. Imaginez les difficultés qu'il a dû rencontrer au début.
 - **Groupe 2** : Imaginez que vous allez vivre en France. Quels problèmes pourriez-vous rencontrer ?
- 5) À votre avis, pourquoi les gens ont-ils des attitudes racistes ? Avez-vous déjà été victime ou témoin de racisme ? Racontez.
- 6) Dans le texte, il y a beaucoup de préjugés et de clichés énoncés contre les personnes d'origine maghrébine, contre la langue française, la langue allemande... Retrouvez ces préjugés et notez-les.

KV 9 Au-delà du texte

- 1) Formez 3 groupes de travail et choisissez une des deux situations suivantes :
 - **Groupe 1** : Brahim vient d'arriver au centre où se déroule le stage. Il écrit une carte postale à sa mère, lui décrit le lieu, l'ambiance, lui explique le programme, lui livre ses impressions. Écrivez la carte.
 - **Groupe 2** : Après cette journée épuisante, Brahim livre ses pensées et ses sentiments à son journal. Rédigez.
 - **Groupe 3** : Dix ans plus tard : Imaginez la vie de Brahim et mettez-la en scène.
- 2) Formez 3 groupes de travail et choisissez un des thèmes suivants : mettez-le en scène et présentez votre jeu de rôle aux autres élèves
 - **Groupe 1** : Le soir, Karin rentre dans sa chambre et parle de la *prestation* (Darbietung) de Brahim à sa copine, elle lui donne ses impressions.
 - **Groupe 2** : Après la prestation de Brahim, sa prof de français engage la conversation avec lui, lui pose des questions et change d'avis sur Brahim.
 - **Groupe 3** : Après avoir évoqué ses souvenirs d'Allemagne, Brahim décide d'appeler son oncle et sa tante, pour leur dire combien il est attaché à eux, pourquoi il voudrait venir vivre en Allemagne, pour les remercier de leur accueil...
- 3) Tableaux figés : formez trois groupes et représentez une des scènes suivantes sous forme de tableau figé :
 - Brahim en stage de préparation au bac, c'est à son tour de prendre la parole.
 - Brahim en cours, il vérifie si sa chaussette droite n'est pas trouée.
 - Brahim en Allemagne : c'est la première fois qu'il entre dans la pâtisserie salon de thé de monsieur Wippler.
- 4) Choisissez un passage du livre qui vous a plu et apprenez-le par cœur. Ensuite, marchez dans la salle de classe et dès que vous rencontrez une personne, récitez-lui votre passage et attendez qu'il vous récite le sien. Pensez à l'intonation.
- 5) Dessinez des images ou cherchez des photos sur Internet. Reproduisez le carnet de voyage de Brahim en Allemagne, en écrivant une légende sous chaque photo ou dessin. Présentez votre carnet à la classe.